

Stand: 15.08.2015

Übergeordnete Kompetenzen

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- Erwartungen an Inhalt und Struktur eines Textes formulieren
- ihr Textverständnis in einer angemessenen Übersetzung dokumentieren
- Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke richtig vorlesen; bei Dichtung unter Beachtung der Metrik
- Texte im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Wortschatz themen- und autoren-spezifisch über den Grundwortschatz hinaus erweitern
- den Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuches beherrschen und unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe des Wörterbuchs ermitteln
- durch den Vergleich beider Sprachen ihre Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache erweitern
- wissenschaftliche Terminologie verstehen
- die Grammatik komplexer Satzgefüge erfassen und analysieren
- die für die Bearbeitung der Texte relevante Fachterminologie korrekt anwenden

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen und diese Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen und darstellen
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen

Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Latein

Inhaltsfelder im 1. HJ: Römische Philosophie, Staat und Gesellschaft: Lektüre von Senecas „Epistulae Morales“ in Auszügen. Inhaltliche Schwerpunkte: „Stoische und epikureische Philosophie“, „Sinnfragen menschlicher Existenz“, „Ethische Normen und Lebenspraxis“, „Politische Betätigung und individuelle Existenz“. Dem Fachlehrer ist es überlassen, eine thematisch geeignete Auswahl aus Senecas Briefen zu treffen sowie geeignete Ergänzungstexte aus der Antike sowie der Lebenswelt der Schüler bereitzustellen, z.B. Brief 1 (Der Umgang mit

der Zeit), ergänzt durch Seneca, De brevitae vitae II 2, Horaz I 11, Martial V 58 und - als moderner Bezug – z.B. den Songtext von Pink Floyd „Time“.

Inhaltsfelder im 2. HJ: Antike Mythologie, Römische Geschichte und Politik, Römische Philosophie: Ovid, Metamorphosen I 1-150 (Schöpfung/4 Zeitalter) sowie XV (hier vor allem die Rede des Pythagoras, die Apotheose Caesars und die Verherrlichung des Augustus)
Schwerpunkte: „Der Mythos und seine Funktion“, „Romidee und Romkritik“, „Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum“

Dem Fachlehrer ist es dabei überlassen, seine Unterrichtsvorhaben mit Bezug auf ein bestimmtes Thema zu konkretisieren, z.B. „Vegetarier in der Antike ? Deutung der Passage Met. XV 111-137“, „Aufstieg und Fall berühmter Städte: Met XV 420b-452 als Verweis auf den Niedergang Roms ?“)

Leistungsbewertung: siehe Leistungskonzept

Lehr- und Lernmittel: Schüler-Ausgaben der genannten Werke von Seneca bzw. Ovid

Wochenstunden: 3